

<input checked="" type="checkbox"/>	Beschlussvorlage
<input type="checkbox"/>	Ergänzungsvorlage
<input type="checkbox"/>	Mitteilungsvorlage

öffentlich

Produkt	1.09.01.01	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	1.09.01	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktbereich	1.09	Räumliche Planung und Entwicklung

Amt/Geschäftszeichen	Datum	Vorlagennummer
63/Rü/Ke	16.08.2016	BV/16/0903

▼ Beratungsfolge	▼ Sitzungstermin
1. Stadtentwicklungsausschuss	06.09.2016
2. Rat	04.10.2016

Tagesordnungspunkt/Betreff

**Änderung des Flächennutzungsplans und des Bebauungsplans Nr. 32 in Honrath - Bereich Kindergarten/Straße "Zum Kammerberg";
hier: Aufstellungsbeschluss zur Reduzierung der Gemeinbedarfsfläche und Ausweisung einer Wohnbaufläche im Rahmen der sogenannten Innenverdichtung**

Beschlussvorschlag

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt:

Der Rat der Stadt Lohmar beschließt die Änderung des Flächennutzungsplanes (Reduzierung der Gemeinbedarfsfläche Kindergarten Honrath) und die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 32 zur Ausweisung von Wohnbaufläche entlang der Straße zum Kammerberg.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Entwurf der Bauleitplanung für die Beratung und anschließende Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden auf der Basis der beigefügten Arbeitsskizze zu erarbeiten.

Beratungsergebnis					Sitzung am	TOP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	ja	nein	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
einstimmig	mit Stimmenmehrheit				laut Beschluss- vorschlag	abweichender Beschluss (Rückseite)

Begründung1. Sachverhalt

Die Verwaltung schlägt aufgrund der hohen Nachfrage nach Baugrundstücken vor, für die im städtischen Eigentum stehenden Flächen östlich des Kindergartens Honrath Möglichkeiten der Nachverdichtung zu nutzen.

In der Machbarkeitsskizze der Verwaltung (**Anlage**) ist der Ansatz für die weiteren Überlegungen dargestellt. Die konkrete Machbarkeit kann nur mit Zustimmung des Rates erfolgen und erfordert eine detaillierte Auseinandersetzung mit dem Gelände und dem Umfeld.

Die Verwaltung bittet um Zustimmung zum Beschlussvorschlag.

Die genauen Änderungsnummern von FNP und BP werden bis zum Beginn des Verfahrens ergänzt.

2. Ziel: Was soll für welche Zielgruppe erreicht werden?

Schaffung der planungsrechtlichen Grundlagen für eine verträgliche Nachverdichtung

3. Leistungen/Prozesse: Was soll wie getan werden?

Bebauungsplanentwurf und FNP-Änderung erarbeiten, das Verfahren koordinieren sowie die Öffentlichkeit und Behörden beteiligen

4. Ressourcen: Welcher Aufwand ist für die Umsetzung der Maßnahme erforderlich?

Erarbeitung des Bebauungskonzeptes und des Rechtsplanes, Durchführung des Planverfahrens

5. Auswirkungen auf übergeordnete Ziele (Haushaltskonsolidierung, NKF, Familienfreundlichkeit, Raum für Jung und Alt, Unternehmerische Engagement, Natur und Sport). Falls ja: Welche?

Schaffung von Baugrundstücken und Wohnraum für Familien

Horst Krybus

Anlagen:
Arbeitsskizze